



Deutsche
Immobilien-Akademie
an der Universität Freiburg

Aufbaustudiengang

Bewertung von Bauschäden

Fachwissen
kompakt in
2 x 2 Wochen

Kurs 16: 26.06. – 18.11.2023

Freiburg



Bewertung von Bauschäden

Der Aufbaustudiengang „Bewertung von Bauschäden“ richtet sich an Immobilienfachleute, die Ihre Kenntnisse über Bautechnik professionell vertiefen möchten. Speziell für die Absolventen des DIA-Kontaktstudienganges „Sachverständigenwesen“ stellt das Studium eine ideale Ergänzung dar!

Als Studierende sind auch bautechnisch interessierte Nichttechniker und ausgebildete oder praktizierende Techniker wie Handwerker, Architekten oder Ingenieure willkommen. Von den bautechnischen und baurechtlichen Studieninhalten profitieren alle Fachleute der Immobilienbranche. Die qualifizierte Tätigkeit eines Sachverständigen für Bauschäden macht diese Fachkenntnisse sogar zwingend notwendig.

Dem Nichttechniker dient das Studium als Sensibilisierung und fundierter Einstieg in die Bautechnik und dem Techniker als qualifizierte Aus- und Weiterbildung.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Studiums liegt auf der praktischen Tätigkeit des Bausachverständigen im Bauwesen. Daneben werden die Grundlagen der bautechnischen Hauptfächer in einer ausgewogenen Kombination aus Wissenschaft und Praxis vermittelt. Um einen bestmöglichen praktischen Bezug herzustellen, bearbeiten die Studierenden konkrete Fallbeispiele.

Ziel der Qualifizierung ist es, bautechnische Sachverhalte und insbesondere Schäden erkennen, aufnehmen und richtig beurteilen zu können. Denn erst wenn die Bausubstanz richtig erfasst ist, sind Aussagen zur Vorbeugung und Vermeidung weiterer Schäden oder zur Instandsetzung und Modernisierung der Bausubstanz möglich.

Der Aufbaustudiengang bietet in insgesamt vier Unterrichtswochen kompaktes Fachwissen für die sachverständige Tätigkeit im Wohnungsbau.

Durch das Center for Real Estate Studies (CRES) lassen sich die Inhalte zum Teil auch für das Bachelor-Studium Immobilienbewertung anrechnen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.steinbeis-cres oder telefonisch: 0761 20755-28.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK!

- ✓ Erstklassige Expertise der DIA, eines bundesweit anerkannten Bildungsträgers der Immobilienwirtschaft
- ✓ Lehrplan, angelehnt an die Anforderungen der öffentlichen Bestellung und Vereidigung sowie der Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 17024
- ✓ Vorlesungen von namhaften Experten und Berufspraktikern sowie führenden Wissenschaftlern
- ✓ Wissensvermittlung auf akademischem Niveau
- ✓ Berufsbegleitendes Studienmodell für eine optimale Vereinbarkeit mit dem Beruf

Die DIA bietet eines der umfassendsten Ausbildungsprogramme auf dem Weg zum Expertenstatus des Immobiliensachverständigen und ist als Bildungspartner in der Branche etabliert und geschätzt.



ZIELGRUPPE

1. Diplom-Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten.
2. Zertifizierte Sachverständige und Gutachter im Bereich der Grundstücksbewertung
3. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Bereich der Grundstücksbewertung
4. Einschlägig vorgebildete Sachverständige mit praktischer Erfahrung
5. Architekten und Bauingenieure/-techniker
6. Erfahrene Praktiker mit umfangreicher Berufspraxis in der Bauwirtschaft sowie der Verwaltung, im Management oder der Vermittlung von Immobilien.

ABLAUF

Das Präsenzstudium findet berufsbegleitend statt. Es umfasst 2 Semester. In jedem Semester sind innerhalb von zwei Wochen 100 Präsenzstunden zu absolvieren. Die Zeit zwischen den Vorlesungsblöcken ist für das Selbststudium zu nutzen. Zum Abschluss des Studiengangs ist die Anfertigung einer **Case Study „Sanierung im Bestand“** vorgesehen. Hier wird anhand eines praktischen Beispiels die Vorgehensweise bei der Sanierung eines Gebäudes erarbeitet. Aufgabe ist es, bei einem Bestandsobjekt in Freiburg die Bausubstanz einschließlich der vorhandenen Baumängel und Bauschäden zu dokumentieren und auszuwerten. Das schriftliche Gutachten fließt in die Abschlussprüfung als Leistungsnachweis ein. Mit dem Bestehen des Gutachtens erfolgt die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil. Nach erfolgreichem Abschluss der mündlichen Prüfung können die Teilnehmenden die Berufsbezeichnung **Bauschadensbewerter/in (DIA)** führen.

Absolventen des Kontaktstudiengangs Sachverständigenwesen können nach erfolgreicher Teilnahme den bereits erreichten Titel **Diplom-Sachverständige/r (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten** um den Zusatz **sowie Schäden an Gebäuden** erweitern.

LERNINHALTE

1. Semester

1. Einführung in den Studiengang
Die Sachverständigentätigkeit im Bauwesen 2 Std.
2. Grundlagen der Sachverständigentätigkeit 15 Std.
3. Baurechtliche Grundlagen 4 Std.
4. Baustoffkunde 14 Std.
5. Fachwissen der Gewerke 9 Std.
6. Der Bauablauf – Qualitätssicherung und
Schnittstellenkoordination 5 Std.
7. Grundlagen der Bauphysik 18 Std.
8. Luftdichtheit und Thermografie 5 Std.
9. Konstruktionen aus WU-Beton 9 Std.
10. Bauwerksabdichtungen 9 Std.
11. Beurteilung von Risseschäden 10 Std.

2. Semester

1. Schäden an Holzbauteilen 9 Std.
2. Die Sachverständigentätigkeit
in der Baupraxis 18 Std.
3. Baurechtliche Grundlagen 5 Std.
4. Baustoffkunde 9 Std.
5. Vorbeugender baulicher Brandschutz 9 Std.
6. Schäden an Fassaden 9 Std.
7. Schäden an Dächern, Balkonen, Terrassen 9 Std.
8. Grundlagen der Haustechnik 9 Std.
9. Schimmelpilze in Wohnungen 7 Std.
10. Schäden an Innenbauteilen 9 Std.
11. Kolloquium/Prüfungsvorbereitung 2 Std.
12. Case Study „Sanierung im Bestand“ 5 Std.



Flachdach mit Blasenbildung in der bituminösen Dachhaut

STUDIENZEITEN

Kurs 16

- 1. Semester: 26.06. – 08.07.2023
- 2. Semester: 06.11. – 18.11.2023

Der Aufbaustudiengang wird mit einer Dauer von zwei Semestern à 14 Tage durchgeführt. Die Unterrichtstage sind von Montag bis Samstag einzuplanen. Die Unterrichtszeiten gliedern sich wie folgt (Abweichungen vorbehalten):

- Montag – Freitag: 08.30 – 16.45 Uhr
- Samstag: 08.30 – 12.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Akademien
Eisenbahnstraße 56
79098 Freiburg



Schäden im Baubestand durch Bauen in der Nachbarschaft

KOSTEN

Hörrgebühr (pro Semester):	1.650,00 €
Einschreibgebühr:	250,00 €
(entfällt für DIA Absolventen)	

Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungstagen ist nach Prüfung der Kapazität grundsätzlich auch für Nicht-Studierende möglich. Für weitere Informationen stehen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

DOZENTEN

Dr. Werner Amelsberg

Rechtsanwalt in der Kanzlei Steiger, Schill & Kollegen, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Freiburg

Günther J. Buchstaller

Zertifizierter Thermograf, zertifizierter Prüfer der Gebäudedichtheit im Sinne der Energie-Einsparverordnung, Inhaber der Firma Gebäudeökologie Buchstaller, Ruhpolding und Gesellschafter der Firma diethermographen, Hohenpeißenberg.

Thomas Bühler

Dipl.-Ingenieur, Diplom-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten.

Andreas Flatau

Architekt, Dipl.-Ingenieur, von der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Mitgliedschaften: Architektenkammer Niedersachsen, Bundesverband Feuchte & Altbausanierung e.V. BuFAS.

Ralf Galster

Dipl.-Ing. (FH), Beratender Ingenieur und Vorsitzender der Fachgruppe Brandschutz der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Sachverständiger für Brandschutz gemäß VwV Brandschutzprüfung, Geschäftsführender Gesellschafter Sinfiro GmbH & Co. KG.

Prof. Dr. Andreas Gerdes

Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Funktionelle Grenzflächen (IFG), Abteilungsleiter Mineralische Grenzflächen, Karlsruhe.

Prof. Dr. Thomas Freimann

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Fakultät Bauingenieurwesen – Lehr- und Forschungsgebiet: Baustofftechnologie und Straßenbau.

Jürgen Gänßmantel

Dipl.-Ing. (FH), von der IHK Reutlingen ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Lehrbeauftragter der Hochschule Karlsruhe, Vorstand WTA-D.

Dr.-Ing. Tilo Haustein

Sachverständiger, von der IHK Dresden ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden sowie bautechnischen und chemischen Holzschutz, Lehrbeauftragter an der Hochschule Wismar, Vorstand im Sächsischen Holzschutzverband e.V., berufenes Mitglied im Fachgremium Sachverständigenwesen der IHK Dresden sowie in den Prüfungsgremien Holzschutz an der IHK zu Leipzig und Schäden an Gebäuden an der IHK Chemnitz.

Prof. Dr.-Ing. Martin Homann

Professor für Bauphysik an der FH Münster, Architekt, Energieberater, von der AKNW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Fachbuchautor.

Gerhard Klingelhöfer

Dipl.-Ing., von der IHK Gießen-Friedberg ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Lehrauftrag an der THM-Gießen und Mitglied in Normenausschüssen, Pohlheim.

Joachim Rolof

Dipl.-Ing. (FH), von der IHK Koblenz ö.b.u.v. Sachverständiger für Bautenschutz, Beschichtungen und Bodenbeläge sowie für das Maler- und Lackierergewerbe sowie Bodenlegergewerbe, Gebäude-Energieberater, Mediator Planen und Bauen.

Fehlerhafter Dachaufbau mit Feuchteschäden innen und verminderter Lebensdauer der Holzkonstruktion



Ralf Schumacher

Dipl.-Ing., von der IHK Lübeck ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden sowie Wärme-, Feuchte-, Schallschutz, Lehrauftrag für Bautechnik am Center for Real Estate Studies (CRES) der DIA/Steinbeis-Hochschule Berlin.

PD Dr. Stefan Wirth

Dr.-Ing. habil., Privatdozent am Lehrstuhl für Bauphysik und technischer Gebäudeausrüstung der Universität Dortmund, von der IHK Karlsruhe ö.b.u.v. für Heizung, Klima, Lüftung und Sanitärtechnik, Karlsruhe. Fachausschuss Grundstücksbewertung bei der IHK Region Stuttgart sowie Vorstandsmitglied im Arbeitskreis Bausachverständige im BDB Baden-Württemberg. Zertifizierter Gutachter für finanzwirtschaftliche Zwecke HypZert (F).

INFORMATION & ANMELDUNG

Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH



Eisenbahnstraße 56
D-79098 Freiburg

Telefon 0761/2 07 55-0

Telefax 0761/2 07 55-33

E-Mail akademie@dia.de

www.dia.de

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:
www.dia.de/AGB

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Broschüre vereinzelt die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.